

## Halbwindkurs - 90° zum wahren oder zum scheinbaren Wind?

(Auszug aus einem Fachdisput im VSSS)

...Enttäuschung wegen dem (vsss-empfohlenen) Büchlein.... Ich habe das Ding durchgelesen... damit kann man doch gar nicht arbeiten! ist auch viel zu teuer! Exotisch ist der Halbwindkurs dargestellt, die 90° zum wahren Wind sind meines Wissens völlig "neu" und praxisfremd, im Widerspruch zu allen mir bekannten, differenzierenden Büchern. Wie kam denn die VSSS-Empfehlung überhaupt zustande?

*Die VSSS-Empfehlung für das Büchlein weiss ich eigentlich selbst nicht wie die zustande kam. Ich sehe auch keine sinnvolle Anwendung dafür. Muss Dir aber sagen, dass wir den halben Wind auch zum wahren Wind definieren, und wir damit auch nicht alleine sind. So zB Roland Denk "Segel-Lehrplan" des DSV, und "Segler-Lexikon" von Joachim Schult. Es finden sich Anhänger beider Varianten. Gut möglich, dass traditionell der Halbwind zum Einfall des scheinbaren Windes definiert wurde. In der Segelschule nützt mir dieser Kurs jedoch nicht viel, da er abhängig von Schiffsgeschwindigkeit und Windstärke ist. Mir ist der Kurs "Quer zum wahren Wind" wichtig für die Orientierung auf dem Wasser, Erkennen der Bereiche "Luv" und "Lee", Beobachten der Windwellen. Ich weise die Schüler jedoch auf die zwei Definitionen hin.*

Bei den Kursen scheint mir wichtig, dass man überhaupt auf die Vektoren und damit auf die Unterschiede des wahren und des scheinbaren Windes eingeht. Das machen leider nicht alle Autoren. Früher wurde in der Darstellung mehr vereinfacht als heute (mit Ausnahmen..) Mit der Vereinfachung kommen eben die Fehler. Autoren, welche dieser Vereinfachung fröhnen drücken sich um wichtige Details. Überall ist zu lesen, dass bei Halbwindkurs der Wind 90° zur Schiffsachse einfallt, **welcher** Wind wird dann aber nicht gesagt.

Wenn die Autoren die Existenz des scheinbaren Windes in ihren Grafiken unterdrücken, kommt man natürlich zum Schluss, der Kurs beziehe sich zum wahren Wind. Bei detaillierten Grafiken mit wahren **und** scheinbarem Wind wird hingegen durchwegs Bezug auf den scheinbaren Wind genommen, mit ganz wenigen Ausnahmen. Es ist gewiss auch der scheinbare Wind, der das Segel antreibt und den Verklicker ausrichtet, das ist überall unbestritten....

Bei **Roland Denk** scheint mir in seinen Büchern ein Denkprozess ablesbar. Im Segellehrplan 2 (Bäuerle & Denk 1979) Seite 35 werden die Kurse (immer noch) nach dem wahren Wind dargestellt, beim toten Winkel geht es gewiss um den scheinbaren Wind(?)... es gibt wohl nur ganz wenige Boote mit einem Wendewinkel von 76°, und wenn schon nur bei ganz flachem Wasser und wenig Wind. Ein H-Boot schafft 90°, unsere Impala braucht aber bei Bf 4 schon etwa 100°...

Auf Seite 34 kommt dann das Detail mit den Vektoren, das Verhältnis von 3 zu 2 ist etwas euphorisch angesetzt. welches typische Schulboot macht bei 15 kn wahren Wind 10 kn Fahrt? oder bei 10 kn Wind 6.66kn Fahrt? Der scheinbare Wind ist demnach eher zu vorlich dargestellt. Die Darstellung ist praxisfremd.

Im "grossen Handbuch des segelns" (Autorenteam 1981) bleibt Denk bei seiner Darstellung, die Grafik ist mit 6x8 cm eher unprominent in diesem beachtlichen Buch, es scheint, er sei nicht mehr so sicher... denn auf Seite 130 wird der Halbwindkurs nach dem scheinbaren Wind definiert, aber nicht mit 90° sondern mit 87° (waren es im Lehrplan2 noch 59°!!!) Es ist ja auch für Denk nicht verboten dazuzulernen... dass er nicht gleich auf die mehrheitlich geltenden 90° geht hat vielleicht mit seinem "starken Charakter" zu tun? Zwischendurch hat Denk auch perspektivische Grafiken verwendet, die den exakten

Windwinkel nicht preisgeben....

In der "SEEMANNSCHAFT" (Auflage 26) steht auf Seite 152 "Quer zum wahren Wind ist nicht halber Wind", Seite 154 zeigt detailliert die wichtigsten Kurse mit wahren UND scheinbarem Wind sowie Polardiagramm. Darunter steht: ".. segeln mit halbem Wind ist quer zum scheinbaren Wind und nicht zum wahren Wind".

Ob nun Denk, Schult, Gliewe, Oversmith "recht" hat oder wer auch immer... im historischen Sinne, dogmatisch oder weiss ich was für ein Garn... für mich ist die praktische Umsetzbarkeit wichtig.

Ich kenne keine bessere und genauere Grafik, als die beschriebene in der Seemannschaft, sie scheint mir physikalisch korrekt, nachvollziehbar für Lehrer und Schüler. Die Seemannschaft hat vermutlich die grösste Bedeutung aller Segelei-Bücher im deutschen Sprachraum (was trotzdem nicht Fehlerfreiheit und dogmatische Folge bedeuten muss).

In der Praxis orientiert Ihr Euch also nach den Wellenkämmen, die meistens 90° zur wahren Windrichtung verlaufen, das ist gewiss praktisch und einfach. Nach gewissen Autoren heisst dieser Kurs "voll und bei" was nicht sehr gebräuchlich ist... Wie nennt Ihr denn den Kurs mit Verklicker 90° zur Schiffsachse? In der Praxis kommt diesem Kurs eine grosse Bedeutung zu, hier geschieht bei weiterem abfallen der Übergang von der Anströmung der Segel mit Sog im Lee zum reinen Staudruck. Fürs Verständnis und Erlebnis der Antriebskraft und des Trimmings finde ich das sehr wichtig (was natürlich nicht vom Vokabular abhängt...)

Ja eben, das Buch von B. war/ist auch schlecht, ich hatte mich damals sehr um Verbesserungen bemüht, mehr oder weniger ohne Erfolg :- ( dafür wurde meine "wertvolle Mithilfe" erwähnt, was mich "mitschuldig" stempelt :- ( ... und dieses Buch wurde nun zum "Boatdriver" abgespeckt mit Übernahme aller Fehler in Text und Grafik.

Der Raumkurs ist mit 135° zum wahren Wind und 90° zum scheinbaren Wind dargestellt.... für einen 49er mit Genaker mag das stimmen....

Alle Vektoren sind gleich gross dargestellt, die grobe schematische Vereinfachung dürfte Lernschritte erschweren!!! :- ( im Lexikon wird der Halbwindkurs im Gegensatz zu allen andern Kursen nicht erwähnt, ein möglicher Hinweis auf leichte Unsicherheit der Autoren? Wisst Ihr was "raumer Wind" ist? Versetzt Euch in die Neugier eines Anfängers und lest im Boatdriver-Lexikon nach...

(Zitat: **raumer Wind** Ein günstiger Wind, mit dem man nicht mehr am Wind segelt. Er reicht von achterlich bis vor dem Wind. Mit raumem Wind erreicht man die grösstmögliche Geschwindigkeit.) Wissen oder Satire?

Liebe Grüsse und Danke für den fachlichen Disput!

Urs